

öffentlich  nicht öffentlich

## Informationsvorlage

### **Betrifft:**

Verkehrsversuch zur Beschleunigung des ÖPNV - Abschaffung der Straßenbahngleise auf der Grafenberger Allee zwischen Simrockstraße und Vautierstraße stadtauswärts

### Darstellung des Ist-Zustands:

Auf Höhe des Staufensplatzes wird die Grafenberger Allee und Vautierstraße auf die Ludenberger Straße zusammengeführt. Die Straßenbahn wird auf der Grafenberger Allee im Mischverkehr auf der linken Fahrspur geführt.

In der nachmittäglichen Verkehrsspitze sind die beiden Hauptverkehrsstraßen ausgelastet. Durch den Rückstau auf der Grafenberger Allee wird die Abwicklung der „im Verkehr mitschwimmenden“ Straßenbahn beeinträchtigt (siehe Geschwindigkeitsprofil der Rheinbahn).

Derzeit wird die Strecke stadtauswärts Nachmittags von etwa 750 Kfz/h sowie 18 Straßenbahnen/h befahren. Mit Inbetriebnahme der Wehrhahnlinie erhöht sich diese Zahl auf 24 Straßenbahnen/h.

### Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV

Neben der signaltechnischen Überarbeitung der Grafenberger Allee im 1. Quartal 2016 kann zur Verbesserung der ÖPNV-Abwicklung die linke Fahrspur stadtauswärts für den ÖPNV abschraffiert werden.

Um zur Eröffnung der Wehrhahnlinie im Februar 2016 eine leistungsfähige Abwicklung des ÖPNV gewährleisten zu können, soll im ersten Schritt die Schraffierung in Gelb im Rahmen eines Verkehrsversuchs erfolgen (siehe Markierungsplan).

Für eine langfristige Lösung sind die Erfahrungen aus der Testphase sowie die Belange des Radverkehrs zu berücksichtigen.

### Erwartete Auswirkungen durch die Abschaffung auf den MIV

Durch die geplante Abschaffung ist auf der Grafenberger Allee auf Höhe des Knotens Simrockstraße die Verkehrsführung von einer Geradeausspur und Mischspur (geradeaus/rechts auf eine Geradeausspur und eine Rechtsabbiegespur zu ändern. Diese neue Verkehrsführung weist eine ausreichend Leistungsfähigkeit aus. Bereits heute wird die Mischspur (geradeaus/rechts) hauptsächlich von Rechtsabbiegern genutzt.

Auf Höhe der Einfahrt der Straßenbahn in die Haltestelle Burgmüllerstraße wird die Grafenberger Allee wieder zweispurig geführt. Der zweispurige Aufstellbereich ist mit etwa 110 Metern ausreichend lang, so dass die Freigabezeit am Knoten

Grafenberger Allee /Vautierstraße effizient genutzt werden kann. Die Leistungsfähigkeit ändert sich somit an diesem Knoten nicht.

Einzigste Auswirkung auf den Kfz-Verkehr ist die Länge des Rückstaus, da sich der Kfz-Verkehr lediglich auf der rechten Spur aufstellen wird. Die Wartezeit wird sich für den Kfz -Verkehr im Vergleich zu heute nicht erhöhen, da sich die Leistungsfähigkeit des Knotens Grafenberger Allee /Vautierstraße nicht ändern wird.

Ferner ist nicht zu erwarten, dass der Rückstau den Knoten Simrockstraße erreichen wird. Bereits heute sind ist ein Großteil der Fahrzeuge auf der linken Fahrspur Straßenbahnen.

Die genannten Auswirkungen sind im Rahmen des Verkehrsversuchs zu verifizieren.

Der Verkehrsversuch wird voraussichtlich Anfang Februar beginnen.

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	13.01.2016	-/- <sup>2</sup>
Bezirksvertretung 7	26.01.2016	-/- <sup>2</sup>
Bezirksvertretung 2	02.02.2016	-/- <sup>2</sup>

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.  
2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen:  beigefügt  nicht vorhanden

Nr.	Anlage
1	Markierungsplan Grafenberger Allee
2	Geschwindigkeitsprofil der Linie 703 zwischen Wehrhahn und Burgmüllerstraße (Quelle Rheinbahn AG)

**Amt / Institut:**  
Amt für Verkehrsmanagement

**Dezernentin / Dezernent:**  
Beigeordneter Dr. Keller